



Kanton Basel-Stadt | **Erziehungsdepartement**

Kanton Basel-Landschaft | **Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion**

Leimenstrasse 1  
CH-4001 Basel  
Telefon +41 (0)61 267 85 00  
Telefax +41 (0)61 267 91 85  
Internet [www.ed.bs.ch](http://www.ed.bs.ch)

Fachstelle für Sonderschulung, Jugend-  
und Behindertenhilfe  
Ergolzstrasse 3  
CH-4414 Füllinsdorf  
Telefon +41 (0)61 906 93 90  
Telefax +41 (0)61 906 93 83

Basel/Liestal, 28. Januar 2009

### **Konsultation zum Konzeptentwurf «Förderung der Eingliederung von invaliden Personen (Behindertenkonzept)»**

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit Dezember 2007 befasste sich im Auftrag der zuständigen Regierungsräte des Kantons Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine Projektgruppe unter der Leitung von Stefan Hütten, Fachstelle für Sonderschulung, Jugend- und Behindertenhilfe des Kantons Basel-Landschaft, mit der Ausarbeitung des Konzepts zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen (Behindertenkonzept). Die massgebenden inhaltlichen Vorgaben wurden im Grundlagenpapier vom 3. Dezember 2007 veröffentlicht, welches unter Mitwirkung interessierter und betroffener Personen, Organisationen und Institutionen entwickelt und an einer öffentlichen Tagung im Detail zur Diskussion gestellt wurde. Der inzwischen für die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft erarbeitete gemeinsame Konzeptentwurf liegt vor und steht Ihnen nun zur Konsultation zur Verfügung. Der Entwurf ist im Internet unter [www.nfa-bs-bl.ch](http://www.nfa-bs-bl.ch) abrufbar. Die Projektleitung freut sich auf Ihre Rückmeldungen und wird diese bei der definitiv gültigen Formulierung nach Möglichkeit berücksichtigen. Dabei sind wir Ihnen um die Beantwortung folgender Fragenbereiche besonders dankbar:

- Wie beurteilen Sie den vorgesehenen Paradigmawechsel in der Behindertenhilfe und die im Behindertenkonzept massgebenden langfristigen behindertenpolitischen Reformziele?
- Stimmen Sie den in den einzelnen Kapiteln genannten Massnahmen zu?
- Gibt es Bedürfnisse und Anliegen, welche in einzelnen Bereichen zu wenig berücksichtigt wurden?
- Wie beurteilen Sie den Konzeptentwurf inhaltlich: Ist der Text verständlich, sind Sie mit der genannten Vorgehensweise einverstanden?

Die Projektleitung ist sich bewusst, dass die Konsultation zum Konzept zum jetzigen Zeitpunkt ohne Kenntnis der einzelnen vorgesehenen Zusatzinstrumente wie «Verfahren zur individuellen Bemessung der Leistungen» oder «Konzept der flankierenden Massnahmen»

vorgenommen werden muss. Die Erarbeitung dieser Instrumente wird mit Hilfe externer Expertinnen und Experten (mit Partizipation der betroffenen Kreise) erfolgen, wobei diese Arbeiten von Personen aus dem Praxisfeld begleitet werden. Ergebnisse sind frühestens ab der zweiten Jahreshälfte 2009 zu erwarten.

Zur generellen Information über das Gesamtprojekt und dessen weitere Verlaufsplanung wird die Projektleitung anlässlich einer Veranstaltung am

**Montag, 16. März 2009, 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

orientieren, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Bitte reservieren Sie sich bereits heute diesen Termin – eine Einladung wird zu gegebener Zeit folgen.

Rückfragen richten Sie bitte an den Projektleiter Stefan Hütten (E-Mail [stefan.huetten@bl.ch](mailto:stefan.huetten@bl.ch), Telefon 061 906 93 93).

Vorerst danken wir Ihnen für Ihre Teilnahme an der Konsultation zum Konzeptentwurf. Wir erwarten Ihre Hinweise und Bemerkungen **bis spätestens 30. April 2009** per Mail oder per Post an: Michael Martig, Leiter Abteilung Behindertenhilfe, Amt für Sozialbeiträge, Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Grenzacherstrasse 62, 4058 Basel (E-Mail [michael.martig@bs.ch](mailto:michael.martig@bs.ch))

Freundlichen Grüsse



Dr. Christoph Eymann, Regierungsrat  
Vorsteher des Erziehungsdepartements  
des Kantons Basel-Stadt



Urs Wüthrich-Pelloli, Regierungsrat  
Vorsteher der Bildungs-, Kultur und  
Sportdirektion des Kantons Basel-  
Landschaft

PS: Im Kanton Basel-Stadt wechselt im Rahmen der Verwaltungsreorganisation RV09 die Verantwortung für die Behindertenhilfe vom Erziehungsdepartement neu in das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt.